



Hamburg Land unter? Folgen von Politik und Klimawandel an der Elbe

Die letzte große Sturmflut (1962) ist über 50 Jahre her, entsprechend ist das Bewusstsein für die mögliche Bedrohung durch die Elbe insbesondere bei vielen Kindern und Jugendlichen eher gering. Der Meeresspiegelanstieg in Folge des Klimawandels könnte für die dichtbesiedelte Marsch an der Unterelbe eine Gefahr darstellen. Gleichzeitig ist der Fluss eine wichtige Wasserstraße für die Hamburger Wirtschaft und muss immer wieder an neue Anforderungen durch größere Containerschiffe angepasst werden. Wie präsent sind die Folgen der Klimawandels in den Entscheidungsprozessen der Politik, wie kommen politische Entscheidungen zustande und was für Einflussmöglichkeiten gibt es außerhalb des Rathauses?

Dauer der Veranstaltung: 2-4h

Zielgruppe: ab 7. Kl. (in vereinfachter Form ab 3.Kl.)

Inhalte:

- Einfluss des Klimawandels auf die Überflutungsgefahr an der Elbe
- Interessengruppen für Elbnutzung/Interessen der Anwohner
- Kennenlernen politischer Entscheidungsprozesse

Praktische Durchführung:

- Exkursion an die Elbe, Besichtigung der Hochwasserschutzanlagen und ggf. Besuch des Rückdeichungsprojektes Kreetzand samt "Deichbude" nach individueller Absprache
- Kennenlernen des Naturraumes, Besichtigung der Hochwasserschutzanlagen
- Netzwerkspiel „Ecopolicy“
- Rollenspiel
- Auswertung und Schlussfolgerungen

Dieses Angebot ist im Rahmen des Projektes „Umweltbildung und Klimaschutz“ der ANU-Hamburg e.V. in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für ökologische Planung GÖP entstanden.

Zeit	Methoden und Inhalte	Materialien
15min	Gespräch: Folgen des Klimawandels an der Elbe, Leben mit der Elbe, Tide, Nutzung der Wasserstraße, Sturmfluten (50 Jahre seit 62), Wer entscheidet über die Funktion, das Aussehen der Elbe? Was macht Politik?	Bilder der Sturmflut von 1962, Bilder moderner Containerschiffe
	Die Lerngruppe wird aufgeteilt und beide Teilgruppen wechseln sich mit Exkursion und Spiel ab.	
1,5h	1. <u>Teilgruppe:</u> Exkursion: <ul style="list-style-type: none"> • Geschichte der Elblandschaft • Deichfunktion, Wie sieht das Ufer aus? • Wer nutzt den Fluss wie? • Was für Einflussfaktoren gibt es noch? • Klimawandel 	
1,5h	2. <u>Teilgruppe:</u> Spiel Ecopolicy: Jede Verteilung von Aktionspunkten hat Wirkung auf viele Bereiche, die sich dann noch gegenseitig beeinflussen. Kann man es schaffen, ein stabiles Gefüge aufzubauen? Welche Bereiche müssen gefördert/gedrosselt werden. Wieso „hilft“ mir erst ein Punktestand ab 10 bei der Aufklärung? Etc.	Netbooks, Netzwerkversion Ecopolicy
45min	Rollenspiel (wieder gemeinsam) Obstbauer, Eigenheimbesitzer hinterm Deich, ham. Reeder, hamb. Wirtschaftssenator, Naturschützer, Klimafolgenabschätzer diskutieren die Elbvertiefung Wessen Argumente haben das meiste Gewicht?	Karten mit Rollenbeschreibungen und Argumentationshilfen
15min	Berechnung der CO ₂ -Emissionen dieser Veranstaltung, Mobilität, etc.	Taschenrechner

Anmerkung

Bei den **Zeitangaben** sollte es sich um grobe Richtwerte handeln, die durchaus bei der durchgeführten Veranstaltung länger oder kürzer sein können.